

Homöopathische Stallapotheke

Homöopathische Globuli

Homöopathische Mittel gibt es in verschiedenen Darreichungsformen. Globuli sind am einfachsten zu verabreichen.

Einer Katze gibt man zwei bis drei Globuli, einem mittelgroßen Hund (Schäferhundgröße) fünf, einem Pferd zehn. Falls Sie einmal zu viele aus dem Gläschen geschüttet haben, ist das kein Problem. Ein homöopathisches Mittel kann man nicht überdosieren.

Geben Sie die Globuli am besten direkt ins Maul Ihres Tieres. Sollte das nicht funktionieren, können Sie sie auch in einem Leckerli verstecken.

Sie können die homöopathischen Mittel als Erste Hilfe einsetzen. Wenn sich die Symptome nicht sehr bald bessern oder Sie sich nicht sicher sind, rufen Sie einen Tierarzt oder Tierheilpraktiker zu Hilfe!

Hier ein paar Mittel, die Sie immer zu Hause haben sollten.

Aconitum D12

Bei allen Krankheiten, die plötzlich mit sehr hohem Fieber beginnen.

Alle halbe Stunde geben. Bei dramatischem Verlauf Tierarzt konsultieren!

Arnica D6

Bei stumpfem Trauma, also bei Tritten, Schlägen u.ä. Über eine Stunde alle 15 Minuten eine Gabe. Das wirkt gegen Schmerzen, Schwellung und Hämatome.

Lindert den Schock eines Unfalls!

Wenn die Haut NICHT verletzt ist, zusätzlich Arnica-Salbe äußerlich auftragen.

Hypericum

Bei Verletzung von Nerven oder nervenreichen Teilen. Bei akuten Verletzungen von nervenreichen Teilen D12, bei größeren Verletzungen von inneren Nerven (Facialis, Wirbelsäule u.ä.) C30.

Ledum D12

Stichverletzungen (Nageltritt!), aber auch Bremsen- oder Zeckenbisse.

Nach Zeckenbiss sollte man Ledum geben, um einer Infektion mit Borrelien vorzubeugen. Dadurch wird aber kein 100% Schutz garantiert!

Nux vomica D12

Anwendung bei Vergiftungen aller Art; auch nach der Gabe von starken Medikamenten wie Antibiotika oder Kortison, aber auch Schmerzmitteln, um diese wieder aus dem Körper auszuleiten. Auch nach Wurmkuren kann man dem Tier Nux Vomica geben.

Nicht „vorbeugend“ vor einer OP geben, weil das Narkosemittel u.U. nicht richtig wirkt!

Ruta D12

Wirkt speziell auf die Knochenhaut, gezerrte oder gerissene Sehnen und Bänder. Direkt nach einem Sehnen- bzw. Bänderriss geben. Tierarzt!

Staphisagria D12

Bei Schnittwunden, auch nach Operationen.

Bei einem Unfall...

- Ausbluten lassen, bzw. zum Bluten bringen (Tetanusgefahr!)
- von Fremdkörpern reinigen:
CALENDULA-Tinktur, 1 TL auf eine Tasse Wasser, mit Lappchen oder Tupfer abwischen (von Wunde weg). Calendula stillt die Blutung, reinigt, verhindert Eiterung, fördert Bildung des neuen Gewebes!
- bei oberflächlichen Blutungen kann man ein paar Fellhaare über die Wunde legen, das beschleunigt die natürliche Verklumpung und Verkrustung.

erste Arznei bei jeder Verletzung: **Arnica**

- Schockbekämpfung
- Blutstillung
- gegen Wundschmerz
- vorbeugend gegen Tetanus
- Niemals ARNICA-Tinktur auf eine offene Wunde!
- Arnica D6 alle 15 Minuten, bis Besserung